



Zahl: 004-1/05

Schoppernau, 1. Dezember 2005

Protokoll-Auszug

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau



Zeit: Donnerstag, 1. Dezember 2005

1. *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Pius Simma mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 9. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird als Punkt 7 „Übernahme Interessentenbeitrag Landeswasserbauamt“ einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

2. *Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2005*

Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2005 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt. Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. *Unterstützung der Gemeinden für Hochwasser*

Auf einer Bürgermeisterversammlung der Bregenzwälder Bürgermeister wurde über eine gegenseitige Unterstützung der Bregenzwälder Gemeinden nach dem Hochwasser vom August gesprochen. So soll jede Gemeinde zwischen 5 und 10 Euro pro Einwohner in einen Topf einbringen, der aus dem Wälderfonds um € 100.000 aufgestockt wird. Die Gelder werden dann aufgrund eines Schlüssels zwischen entstandenem Infrastrukturschaden und Finanzkraft wieder an die betroffenen Gemeinden verteilt. Der Bürgermeister schlägt für Schoppernau einen Betrag von € 8,00 pro Einwohner vor. Ein Gemeindevertreter ist der Meinung, dass dies eine Aktion von nicht geschädigten für geschädigte Gemeinden sein soll. Da in Schoppernau auch nichts für Private und Betriebe gezahlt wurde, ist er der Meinung, dass auch hier nichts eingebracht werden soll.

Er stellt den Antrag nichts in diesen Topf einzuzahlen, da die Gemeinde Schoppernau selbst Schäden hat. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. *Tausch bzw. Ablöse Landeswasserbauamt*

Christian Ritter hat für die für den Gehsteig zur Verfügung gestellte Fläche das GST-NR 150/85 beim Schrecksbach in der Größe von 1.270 m² von der Gemeinde erhalten. Ca. das halbe Grundstück wurde beim Hochwasser weggerissen. Eine Wiederherstellung wäre sehr

kostspielig. Das Landeswasserbauamt wäre interessiert daran, Überschwemmungsflächen für die Bregenzerache abzulösen. Die Gemeinde besitzt zwischen Schrecksbach und Tunnel die GST-NR 1817/1 und 1817/2 in Gesamtausmaß von 3.830 m². Christian Ritter wäre einverstanden, wenn er aus diesen Grundstücken eine Teilfläche von 1.270 m² erhält. Dafür könnte die Gemeinde mit dem Landeswasserbauamt über eine Ablöse oder einen Tausch des GST-NR 150/85 verhandeln.

Christian Ritter soll die Teilfläche im östlichen Bereich erhalten. Es wird vorgeschlagen, entlang der Straße einen Streifen zurückzubehalten um das Bankett für Fußgänger zu verbreitern. Auf der erwähnten Tauschfläche für Christian Ritter hat derzeit die Fa. Hager Bau eine Aushubdeponie. Christian Ritter könnte die Fläche erst bewirtschaften, wenn diese verfüllt ist.

In schriftlicher Abstimmung wird einem Grundtausch mit Christian Ritter im Verhältnis 1:1 einstimmig zugestimmt. Voraussetzung ist, dass ein Grundstreifen f. einen Gehweg entlang der Straße zurückbehalten wird und dass Christian Ritter einem Nutzungsverzicht zustimmt, bis die Aushubdeponie abgeschlossen ist.

5. **Beschäftigungsrahmenplan 2006**

GV Helmut Simma erläutert den nach dem neuen Gemeindeangestelltengesetz zu erstellenden Beschäftigungsrahmenplan. Nach dem neuen Gemeindeangestelltengesetz wurde jeder Dienstposten genau bewertet.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	3,6
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	5,05
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	8,65

Insgesamt haben 4 Bedienstete ins neue Gehaltssystem optiert.

Einstimmig wird der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2006 in der vorgelegten Form genehmigt.

6. **Steuern und Abgaben 2006**

Der Friedhofsausschuss hat über eine neue Friedhofsgebühren-Verordnung beraten und legt einen Vorschlag zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung vor. Hauptgrund dafür ist die Einführung von Verlängerungsgebühren, da bei den ersten Gräbern auf dem neuen Friedhof die Mindestruhezeit abgelaufen ist. Friedhofsausschuss-Obmann GV Helmut Simma erläutert die Änderungen.

Einstimmig wird die vorgelegte neue Friedhofsgebühren-Verordnung beschlossen.

Bei den Müllgebühren können aufgrund des landesweiten Transportkostenausgleichs und der Schließung der Deponie Sporenegg die Gebühren für Müllsäcke und –marken um ca. 10 – 15 % gesenkt werden. Im Gegenzug muss aber die Müll-Grundgebühr geringfügig erhöht werden. Insgesamt werden sich für einen Haushalt aber dennoch Einsparungen ergeben.

Die Zweitwohnsitzabgabe wird wie jährlich um den Lebenshaltungskostenindex erhöht.

Alle anderen Steuern und Abgaben bleiben in der bisherigen Höhe.

Alle Steuern und Abgaben für das Jahr 2005 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

Grundsteuer A	Hebesatz 500 %		
Grundsteuer B	Hebesatz 500 %		
Kommunalsteuer	3 %		
Gästetaxe	€ 1,40 pro Nächtigung		
	<u>Pauschalierung:</u>		
	Kategorie I	€ 98,00	
	Kategorie II	€ 70,00	
	Kategorie III	€ 52,50	
	Kategorie IV	€ 35,00	
Tourismusbeitrag	Hebesatz 1, 1 %		
Zweitwohnsitzabgabe	€ 7,12 je m ² für max. 70 m ² (bisher € 7,00)		
	€ 62,64 für Wohnwagen pro Halbjahr (bisher € 61,48)		
Hundesteuer	€ 50,00		
	ausgenommen: Wach-, Blinden- und Lawinenhunde, Hunde für die Ausübung eines Berufes		
Gantsteuer	0 ‰ von Vieh und Holz		
	2 ‰ vom Übrigen		
Müllgebühren	8-l-Biosack	€ 0,75 brutto	(bisher € 0,90)
	15-l-Biosack	€ 1,35 brutto	(bisher € 1,55)
	60-l-Sack	€ 4,50 brutto	(bisher € 5,00)
	40-l-Sack	€ 3,00 brutto	(bisher € 3,40)
	35-l-Marke	€ 2,60 brutto	(bisher € 2,95)
	50-l-Marke	€ 3,70 brutto	(bisher € 4,35)
	70-l-Marke	€ 5,10 brutto	(bisher € 6,05)
	110-l-Marke	€ 7,90 brutto	(bisher € 9,50)
	Sperrmüll pro m ³	€ 40,00 brutto	
	<u>Grundgebühr:</u>		
	1 + 2 Personenhaushalt	€ 28,00 brutto	(bisher € 26,00)
	3 + 4 Personenhaushalt	€ 37,00 brutto	(bisher € 34,50)
	ab 5 Personenhaushalt	€ 45,00 brutto	(bisher € 43,50)
Friedhofsgebühren	Kindergrab	€ 500,00	
	Einzelgrab	€ 1.000,00	(bisher € 972,00)
	Doppelgrab	€ 1.500,00	(bisher € 1.459,00)
	4-er-Grab	€ 2.000,00	(bisher € 1.945,00)
	Urnengrab	€ 1.500,00	(bisher € 972,00)
	Aufbahrungsgebühr	€ 30,00	(bisher € 29,30)
	Bestattungsgeb. 1,65 m	€ 250,00	(bisher € 246,00)
	Bestattungsgeb. 2,20 m	€ 300,00	(bisher € 288,00)
	Bestattungsgeb. 1,00 m	€ 85,00	
	Verläng. Einzelgrab	€ 15,00	pro Jahr
	Verläng. Doppelgrab	€ 20,00	pro Jahr
	Verlängerung 4-er Grab	€ 25,00	pro Jahr
	Verlängerung Urnengrab	€ 20,00	pro Jahr

Kanalgebühren	Benützungsgebühr	€ 1,30 + 10 % USt.
	Beitragsatz	€ 18,96 + 10 % USt.

Kindergarten € 12,35 / Monat und Kind

F.M.Felder-Saal	Veranstaltungen mit Tanz	€ 160,00 brutto
	Veranstaltungen ohne Tanz	€ 80,00 brutto
	kulturell	frei
	Jeder Ortsverein hat pro Jahr eine Veranstaltung frei!	

Kopien € 0,20

Loipengebühren	Tageskarte	€ 3,00
	Wochenkarte	€ 12,00
	Saisonkarte	€ 30,00

7. **Übernahme Interessentenbeitrag Landeswasserbauamt**

Der Bürgermeister verliert das Schreiben des Landeswasserbauamtes. Durch das Hochwasser im August ist es im Bereich der Bregenzerache zu schweren flussbaulichen Schäden gekommen. Im Interesse der zukünftigen Hochwassersicherheit ist es notwendig, die aufgetretenen Schäden zu beseitigen und das Gewässerbett bzw. das Ufer wiederherzustellen. Das Landeswasserbauamt hat für diese Hochwassersofortmaßnahmen die Gesamtkosten auf € 180.000,00 geschätzt. Voraussetzung für die Durchführung dieser Maßnahme in finanzieller Hinsicht ist, dass sich die Gemeinde als Interessent verpflichtet, 15 % der Baukosten zu übernehmen.

Einstimmig wird der Übernahme eines Interessentenbeitrages in Höhe von 15 % v. € 180.000,00 zugestimmt.

8. **Berichte**

8.1. Die Resolution gegen das geplante Atommüllendlager im Raume Schaffhausen in der Schweiz wurde an Mitglieder der Bundes- und Landesregierung gesandt. Mehrere davon haben in einer Rückmeldung ihre Unterstützung zugesagt.

8.2. Landeshauptmann Pröll aus Niederösterreich hat eine Hochwasserspende in Höhe von 1,18 Mio. Euro dem Land übergeben. Die Gemeinde Schoppernau erhält daraus € 4.000,00 für Schäden an der Infrastruktur. Bgm. Pius Simma dankt den Spendern aus Niederösterreich.

8.3. Am 20.11.2005 führte das Hochbauamt der Stadt Frankfurt/Main eine Exkursion bei den Preisträgern des Holzbaupreises durch und sie besichtigten auch das Feuerwehr- und Bergrettungshaus in Schoppernau. Sie zeigten sich sehr interessiert am Holzbau.

8.4. Bei der Bezirksviehausstellung in Au wurden aus Schoppernau 77 Stück Vieh aufgetrieben. Die Schopperner Züchter erreichten gute Platzierungen.

8.5. Am 22.11.2005 fand die Schutzwaldpreisverleihung in Dornbirn statt.

8.6. Am 5. Dezember findet eine Besprechung mit den Bergbahnen Diedamskopf bzgl. Beschneigung statt.

8.7. Nächtigungsstatistik:

Oktober 2004	4.183 Nächtigungen	
Oktober 2005	5.512 Nächtigungen	+ 1.329 Nächtigungen (+ 31,77 %)
Sommer 2004	88.371 Nächtigungen	
Sommer 2005	87.030 Nächtigungen	- 1.341 Nächtigungen (- 1,51 %)

Au hatte im Sommer insgesamt 97.516 Nächtigungen, was einem Zuwachs von 4,27 % entspricht. Au-Schoppernau zusammen hatten ein Nächtigungsplus von 1,46 %. Der Bregenzerwald war im Sommer die einzige Destination in Vorarlberg mit einem Nächtigungszuwachs.

8.8. Die Klausurtagung der Gemeindevertretung mit Moderation findet am Samstag, 14. Jänner 2006 ganztägig statt.

8.9. Der Musikverein Cäcilia Schoppernau, der Tennisclub, der Familienverband und der Wintersportverein hielten ihre Jahreshauptversammlungen ab.

8.10. Am 24.11.2005 fand ein sehr gut besuchter Besinnungsnachmittag der Bregenzerwälder Bäuerinnen mit Generalvikar Benno Elbs im Feldersaal statt.

8.11. Die Geschwindigkeitsauswertung aus der Riese liegt vor.

8.12. Die Jahreshauptversammlung von Bregenzerwald Tourismus hat stattgefunden. Bei den Neuwahlen wurde Obmann Bgm. Helmut Blank aus Sulzberg in seinem Amt bestätigt. Neue Obmannstellvertreter sind Bgm. Armin Berchtold aus Schwarzenberg und Bgm. Elisabeth Wicke aus Mellau.

8.13. Am 9.12.2005 sind die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Kindergarten-Exkursion eingeladen.

8.14. Das Postamt Schoppernau ist ab 1.2.2006 wieder mit einer fixen Arbeitskraft besetzt.

8.15. Bei den dauervermieteten Häusern wurde die Feuerbeschau durchgeführt. Insgesamt wurden sehr wenige Mängel festgestellt.

8.16. Am 22.11.2005 fand eine Schibussitzung statt.

8.17. Da dies die letzte Sitzung in diesem Jahr ist, dankt der Bürgermeister allen Gemeindevertretern für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht frohe Feiertage. Er hofft auf gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

9. *Allfälliges*

9.1. Anfrage bzgl. Lawinenkommission.

9.2. Anfrage Wanderbänke.

9.3. 3 Anfragen bzgl. Straßen- bzw. Weihnachtsbeleuchtung.

9.4. Anfrage bzgl. GemGIS.

9.5. Anfrage bzgl. Wasserschüttung der Quellen. EM Kaspar Ritter erklärt, dass diese noch überraschend gut ist. Es gab auch schon Jahre mit einer schlechteren Schüttung.

9.6. GV Josef Erath berichtet von einer Sitzung des Wirtschaftsbeirats. Ein Thema war die Rodelbahn Neuhornbach. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass der Betrieb des Neuhornbachhauses sowie der Rodelbahn aus touristischer Sicht zu begrüßen ist und eine vertretbare Verlängerung der Betriebszeiten möglich sein sollte.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Pius Simma um 23:12 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister